

## **Armutsbetroffenheit im Kanton Schwyz aufzeigen**

Wir haben heute nur ein lückenhaftes Bild der Armutssituation in der Schweiz. Viele Kantone, auch der Kanton Schwyz, wissen wenig darüber, wie stark ihre Bevölkerung von Armut betroffen ist und welche Gruppen ein besonders hohes Armutsrisiko haben. Dies, obwohl sie gemäss Verfassung dazu verpflichtet sind, allen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen. «Ohne fundierte und regelmässige Analyse der Situation und Entwicklung von Armut in der Schweiz ist eine wirksame Armutsprävention und -bekämpfung aber nicht möglich», hält Kantonsrätin Aurelia Imlig- Auf der Maur (Schwyz) fest.

Laut Bundesamt für Statistik waren im Jahr 2019 schweizweit rund 735'000 Personen von Einkommensarmut betroffen. Das sind rund 8,7% der Bevölkerung.

Der häufigste Grund für Armut ist ein zu tiefes Einkommen, welches nicht für alle Ausgaben reicht. Hinzu kommt, dass Kurzarbeit vermehrt zu finanziellen Engpässen führt.

Caritas weist schon lange darauf hin, dass es sehr wichtig wäre, kantonale Zahlen zur Armut zu erfassen. Mittels Armutsmonitoring appelliert Caritas regelmässig an die jeweiligen Kantone, ihre Armutssituation auf einer vergleichbaren Grundlage zu untersuchen, um dieses lückenhafte Bild der Armut in der Schweiz zu beenden.

Darum will die Interpellantin zusammen mit vier Mitunterzeichnenden SP Kantonsräten, darunter Leo Camenzind (Ingenbohl-Brunnen) und Thomas Büeler (Lachen) vom RR wissen, ob er bereit ist, die Armutszahlen im Kanton Schwyz zukünftig in Abstimmung mit dem Bundesamt für Statistik zu publizieren. Damit die Armut im Kanton Schwyz wirksam bekämpft werden kann, braucht es verlässliche Zahlen, wie zum Beispiel, welche Bevölkerungsgruppen besonders von Armut betroffen sind.

Kontakt:

Aurelia Imlig-Auf der Maur  
Eigenwiesstr. 15, 6438 Ibach

Tel.: 041 811 78 82 / 079 561 05 62  
au.imlig@gmx.ch